

Christl Gießhaber-Weninger

Rasse und Geschlecht

Hybride Frauenfiguren in der Literatur
um 1900



2000

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Inhalt

Vorwort	VII
Einleitung	1
Teil I	“Wie willst Du weiße Lilien zu roten Rosen machen?”
1	Der Rassendiskurs im 19. Jahrhundert: Eine Annäherung 21
2	Zur Ungleichheit der Menschen(rassen) in Gottfried Kellers <i>Sinngedicht</i> 37
Teil II	“My dear, — ich habe keine Heiratsfarbe!”
3	Frauenfragen? Zur Erziehung und Emanzipation der bürgerlichen Frau im 19. Jahrhundert 83
4	Beruf und Berufung der Frau: Gabriele Reuters “Aphrodite und ihr Dichter” 100
Teil III	“Geteilt sein! Nirgends ganz zu Hause ...”
5	Frauen und Fremde: Zum Hybriditätsgedanken Georg Simmels 143
6	Weibliche Fremderfahrung in Heinrich Manns <i>Zwischen den Rassen</i> 160
Teil IV	Zu den “göttlichen Schönheiten der Vergänglichkeit” zählen
7	Weibliche Schönheit — schöne Weiblichkeit: Augenweide oder Dressur? 201
8	Exotik als Raum relativer Rassenschönheit in Max Dauthendey’s <i>Die acht Gesichter am Biwasee</i> 223
Schlußbetrachtung	261
Bibliographie	275